



Beschlussvorlage

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum
Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung Ö	17.05.2017

Mitgliedschaft der Stadt Heinsberg beim Cittaslow-Netzwerk

Kurze sachliche Darstellung und Begründung:

Cittaslow, auch Slow City oder Vereinigung der lebenswerten Städte genannt, ist ein transnationales Städtenetzwerk. Die Slow-City-Bewegung entstand 1999 in Italien. Mit dem Fokus auf kleinere Städte unter 50.000 Einwohnern verfolgt das Netzwerk das Ziel, die lokale Identität und Unverwechselbarkeit in vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen zu bewahren und weiterzuentwickeln, die endogenen Potenziale und lokalen Talente für eine nachhaltige Orts- und Stadtentwicklung in kleineren Städten zu heben und eine hohe Lebensqualität vor Ort zu erhalten bzw. zu erreichen.

Cittaslow ist heute zum internationalen Markenzeichen für Städte und Gemeinden geworden, die sich um eine höchstmögliche Lebensqualität für ihre Bürger, Unternehmer und Gäste bemühen und sich somit der urbanen Hektik entgegenstemmen.

Eine Cittaslow-Kommune dokumentiert dies u.a. durch:

- Nachhaltige Umweltpolitik
(Innovative Technologien fördern, Schonung der natürlichen Ressourcen, regionalverträgliche Konzepte, Steigerung der Energieeffizienz)
- Gastfreundschaft
(Qualitätsorientierte Gastronomie, Pflegen von Städtepartnerschaften, Weltoffenheit und Herzlichkeit)
- Kultur und Traditionen
(Wahrung von regionalen Besonderheiten, Förderung von Veranstaltungen, Kulturelle Einrichtungen erhalten)
- Typische Kulturlandschaft
(Vielfalt von Flora und Fauna schützen, charakteristische Eigenart bewahren, Schönheit der Landschaft aufzeigen)

- Regionaltypische Produkte
(Bewahrung traditioneller Herstellung, Unterstützung natürlicher Produktionsabläufe, kurze Wege)
- Bewusstseinsbildung
(Förderung der regionalen Identität)

Die dargestellten Ziele sind Ziele, die auch die Stadt Heinsberg verfolgt und insbesondere durch die interkommunale Zusammenarbeit sowohl mit den Nachbarkommunen Gangelt, Selfkant und Waldfeucht als auch Echt-Susteren (NL) bzw. Maaseik (B) anstrebt. Hierzu ist ein Bewerbungsverfahren durchzuführen. Auch die Nachbargemeinden Selfkant und Gangelt streben eine Zertifizierung an. Entsprechende Gremienbeschlüsse wurden dort bereits gefasst. Die Gemeinde Waldfeucht wird im Mai 2017 aller Voraussicht nach eine gleichlautende Entscheidung treffen.

Durch den Beitritt könnte die bestehende regionale Verbindung weiter gestärkt werden. Dies gilt auch für die Kooperation mit der niederländischen Gemeinde Echt-Susteren und der belgischen Gemeinde Maaseik, die beide bereits Cittaslow-Kommunen sind.

Die Mitgliedschaft ist mit einmaligen und laufenden Kosten verbunden. Einmalige Kosten sind die Zertifizierungsgebühr (600 €) und ein Aufnahmebeitrag (600 €). Die jährlichen laufenden Kosten gliedern sich in einen nationalen Festbeitrag (1.000 €) und einen internationalen Beitrag, der nach Einwohner gestaffelt ist und im Fall der Stadt Heinsberg bei 3.500 € liegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Heinsberg bewirbt sich um eine Mitgliedschaft beim Cittaslow-Netzwerk.